



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 43 vom 17. Oktober 2011

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft

Vom 6. April 2011

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 18. Juli 2011 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. April 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft (B.A.) vom 24. September 2009 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Religionswissenschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Die Bezeichnung „Religionswissenschaft“ steht für eine wissenschaftlich reflektierte, deskriptive und vergleichende Sicht auf das sich als religiös verstehende Handeln der Menschen und auf die Welt der Religionen. Das universitäre Fach Religionswissenschaft ist eine kulturwissenschaftliche Disziplin, die sich eine Vielzahl von methodischen Zugängen aus dem Bereich des empirischen und historischen Forschens zu eigen macht.

Gegenstand des Fachs sind die religiösen Handlungen, religiösen Lebensvollzüge und die religiöse Kommunikation der Menschen und die sich daraus ergebenden Dokumente, die sozialen Bezüge und historischen Erscheinungsformen. Riten, religiöse Organisationen, historische Prozesse und Veränderungen, die Begegnung von Religionen sowie Neubildungen werden hier beobachtet. Begriffe wie Fundamentalismus oder Synkretismus sind Gegenstand der Reflexion und des Studiums, und Phänomene wie die religiöse Aufladung alltäglicher Lebenswelten im Kontext ihrer Geschichte und auf dem Hintergrund moderner interkultureller Kommunikationszusammenhänge werden hier untersucht. Im Sinne einer praktischen Religionswissenschaft, die alle Lebensäußerungen religiöser Menschen berücksichtigt, ist auch der interreligiöse Dialog Bestandteil des Studiums sowie der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Das Fach Religionswissenschaft ist entsprechend interdisziplinär orientiert.

Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen religiösen Traditionen sowie in die Themen der primären Religionsformen und der neuen religiösen Bewegungen (NRB) einschließlich der Stichworte New Age und Esoterik

einzuführen und mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen. Auch werden hier Angebote zur Aneignung von Grundwissen im Bereich Christentum/ev. Theologie vorgehalten. Es geht darum, explizit religiöse Vorgänge sowie religiös aufgeladene Vorgänge der Alltagswelt wahrnehmen und analysieren zu können. Auch der Erwerb von Grundkenntnissen einer religionswissenschaftlich relevanten Sprache ist vorgesehen.

Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Nebenfach ist es, methodische Grundkenntnisse und Einführungswissen zu erwerben sowie einen Überblick über die wichtigsten Daten der Religionsgeschichte in ihrer Ausdifferenzierung in die Weltreligionen und der gegenwärtigen Religiosität zu gewinnen.

Der Studiengang bietet damit eine Qualifikation für ein großes Feld von Berufsmöglichkeiten mit interreligiöser oder interkultureller Dimension an: Neben der Weiterqualifikation für eine wissenschaftliche Laufbahn sind Tätigkeiten im Bereich interkultureller und interreligiöser Kommunikation, Koordination und Mediation, im Journalismus, in migrations- und integrationsbezogenen Arbeitsfeldern und in der Erwachsenenbildung beispielhaft zu nennen.

Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der Grad Bachelor of Arts vergeben.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften in Kooperation mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft und der Akademie der Weltreligionen. Die Federführung des Studiengangs liegt bei der Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2:

- (1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft teilt sich in drei Phasen von je zwei Semestern auf:
 - Die Einführungsphase beginnt im ersten Semester und endet im zweiten Semester.
 - Die Aufbauphase beginnt im dritten Semester und endet im vierten Semester.
 - Die Vertiefungsphase beginnt im fünften Semester und endet im sechsten Semester.
- (2) In der Einführungsphase findet nach einem ersten Vertraut werden mit der

Universität als Lern- und Lebensraum (Orientierungseinheit) eine allgemeine Einführung in methodische und wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen und Weichenstellungen statt. Diese erfolgen auf den Gebieten der Religionswissenschaft, der Religionsethnologie, der Kulturanthropologie und der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen werden im Rahmen eines ersten Praktikums erworben.

- (3) In der Aufbauphase werden zwei Profile angeboten, von denen eins im Rahmen von Wahlpflichtmodulen zu wählen ist:

- Semitische Religionen
und
- Süd- und ostasiatische Religionen.

In der Aufbauphase finden Einführungen in die großen „weltreligiösen“ Strömungen mit Orientierungen auf Indien, Ostasien, Islam, Judentum und Christentum grundiert mit der Aneignung einer für die Religionswissenschaft relevanten Sprache (derzeit – nur für Hauptfachstudierende - Arabisch und Hindi) statt. Die Wahl einer Einführung in eine andere als die genannten, für die Religionswissenschaft relevanten Sprachen im Umfang von 12 LP aus dem Angebot eines anderen Studiengangs bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Studierende mit dem Nebenfach „Geschichte, Sprache und Kulturen des Vorderen Orients“, „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ oder „Evangelische Theologie“ sollen in der Regel nicht den Schwerpunkt bzw. die Sprache wählen, der bzw. die ihrem Nebenfach inhaltlich entspricht. Für diese Studierenden soll jeweils das zu ihrem Nebenfach komplementäre Profil gelten.

Ein weiteres Praktikum soll zur zusätzlichen Horizonterweiterung im ABK-Bereich führen.

- (4) In der Vertiefungsphase werden Vertiefungen anhand von Querschnittsthemen vorgenommen. Hinzu kommen Einführungen in die Grundthemen der Religionsphilosophie und der Religionssoziologie und in Anbetracht der Endphase des B.A.-Studiums die Vorlesung „Berufsfelder für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“. Die Vertiefungsphase wird mit dem Abschlussmodul (mündliche Prüfung und Bachelorarbeit) beendet.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

- (1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach Module im Umfang von 90 LP:

Studienplan Bachelor-Studiengang Religionswissenschaft im Hauptfach im Umfang von 90 LP

Einführungsphase 1. und 2. Semester	BRW-OE Universität als Studien- und Lebensraum 2 LP Pflichtmodul	BRW-1 Einführung Religionswissenschaft 10 LP Pflichtmodul	BRW-2 Einführung Religionsethnologie und Kulturanthropologie 11 LP Pflichtmodul	
Aufbauphase 3. und 4. Semester	BRW-3 Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache 12 LP Wahlpflichtmodul (Arabisch oder Hindi)	Schwerpunkt: Semitische Religionen		
		BRW-4.1 Einführung in Judentum und Christentum 8 LP Wahlpflichtmodul	BRW-4.2 Einführung in Themen des Vorderen Orients/ des Islam 10 LP Wahlpflichtmodul	BRW-4.3 Lektüremodul Themen semitischer Religionen 7 LP
		Schwerpunkt: Süd- und ostasiatische Religionen		
		BRW-5.1 Kultur und Literatur Südasiens 8 LP Wahlpflichtmodul	BRW-5.2 Religionsgeschichte Süd- und Ostasiens 10 LP Wahlpflichtmodul	BRW-5.3 Lektüremodul Themen süd- und ostasiatischer Religionen 7 LP
Vertiefungsphase 5. und 6. Semester	BRW-6 Religion und Geistesgeschichte 8 LP Pflichtmodul	BRW-7 Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen 10 LP Pflichtmodul	BRW-Abschlussmodul 12 LP Pflichtmodul	

Studienplan Bachelorstudiengang Religionswissenschaft im Nebenfach im Umfang von 45 LP

Einführungsphase 1. und 2. Semester	BRW-1 Einführung Religionswissenschaft 9 LP Pflichtmodul	
Aufbauphase 3. und 4. Semester	BRW-4.4 Einführung in die semitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) 8 LP Pflichtmodul	BRW-5.2 Religionsgeschichte Süd- und Ostasiens 10 LP Pflichtmodul
Vertiefungsphase 5. und 6. Semester	BRW-6 Religion und Geistesgeschichte 8 LP Pflichtmodul	BRW-7 Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen 10 LP Pflichtmodul

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang Religionswissenschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
- (4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der zweiten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungssprache ist in der Regel Deutsch mit der Möglichkeit, sich auf Englisch am Veranstaltungsgespräch zu beteiligen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede (Teil-)Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absätze 2 bis 4:

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 bis 4 gilt auch für Wahlpflichtmodule.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Eine weitere Prüfungsart ist das Essay. Ein Essay ist eine literaturgestützte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Einzelthema einschließlich einer eigenen Stellungnahme.

Zu § 14

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zum Abschlussmodul müssen alle Module der Einführungs- und Aufbauphase im Hauptfach einschließlich der Module ABK 1, 2 und 3 erfolgreich absolviert worden sein.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch geschrieben. In zu beantragenden und gut begründeten Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit auch in einer anderen Sprache (z.B. Englisch oder Französisch) geschrieben werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5 :

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Modulprüfungsnoten sollen jeweils mit dem Faktor der LP in die Gesamtnote eingehen.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 14:

Die Note des Moduls BRW-OE geht nicht in die Gesamtnote ein



II. Modulbeschreibungen

Modulkennung: BRW-OE Modultitel: Universität als Studien- und Lebensraum Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführende Kenntnisse über die Universität als Ort des Lebens und Arbeitens, - Kenntnisse der Funktionen der Hochschuleinrichtungen und Fähigkeit, diese zu nutzen, - Fähigkeit, die Universität als Teil einer Stadt bzw. Lebensumfeld zu verstehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Universität - Vorstellung von universitären Einrichtungen wie Mensa, Bibliotheken, Rechenzentrum, Zentrum für Studierende, Struktur und Personal der am Studiengang beteiligten Einrichtungen
Lehrformen	Übung (2 SWS) als Blockveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es kann darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Art der Prüfung: Übungsabschluss Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer	Veranstaltungen in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters

Modulkennung: BRW-1 Modultitel: Einführung in die Religionswissenschaft Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Überblickskenntnisse religionsgeschichtlicher Zusammenhänge am Beispiel einer großen „Weltreligion“ und ihrer Zusammenhänge mit Geschichte und gegenwärtigen Entwicklungen, - Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Religionswissenschaft bis hin zur eigenständigen Bearbeitung eines Themas unter Inanspruchnahme der vorgesehenen Mittel (Internetrecherche, Bibliotheken, empirische Erhebungsmethoden).
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über religionsgeschichtliche Zusammenhänge, wichtige strukturelle und inhaltliche Informationen bis hin zu Gegenwartsphänomenen und einem ersten Überblick über das materiale Wissen der großen religiösen Traditionen. - Proseminar/Übung: Die Studierenden erarbeiten gemeinsam je anhand eines Themas (z.B. Reinkarnation, Ethik, Religionsbegriff) eine exemplarische Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Religionswissenschaft. Ein Proseminar/Übung soll aus dem thematischen Bereich Islam stammen.
Lehrformen	Eine Vorlesung, zwei Proseminare/Übungen in der Regel je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BRW-OE
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Einzelne Veranstaltungen können darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen (Klausur zum Stoff aus dem Bereich der Vorlesung und Essay (10.000 bzw. 7.000 Zeichen) zu einem Thema aus dem Bereich der Proseminare/Übungen). Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 2 LP Proseminar/Übung: 2 LP Proseminar/Übung: 2 LP Klausur (60 Min.) zur Vorlesung 2 LP Essay zu einem Thema aus dem Bereich der Proseminare/Übungen, HF 10.000 Zeichen (2 LP) NF 7.000 Zeichen (1 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	HF: 10 Leistungspunkte NF: 9 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Vorlesung jedes Wintersemester, Proseminar/Übung Wintersemester und Sommersemester
Dauer	Zwei Semester

Modulkennung: BRW-2	
Modultitel: Religionsethnologie und Volkskunde/Kulturanthropologie	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende erwerben die Fähigkeit, Phänomene sowohl explizit religiösen Charakters als auch Alltagsphänomene mit unterschiedlicher Religiosität mit den Methoden ethnologischer Forschung zu analysieren und zu verstehen, - Sie erwerben die Fähigkeit, mit volkskundlichen Phänomenen auf der Basis einer kulturanthropologischen Urteilsfähigkeit umzugehen und die unterschiedlichen kulturanthropologischen Ansätze nicht nur abstrakt, sondern in Verbindung mit konkreten Fragestellungen und Forschungsarbeiten zu betrachten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Religionsethnologie: Studierende eignen sich einen Überblick über grundlegende Konzepte, Inhalte und Arbeitsweisen der Religionsethnologie, über Bestimmung und Abgrenzung des Faches innerhalb der Ethnologie, Grundlagen und Überblick über die wichtigsten Ansätze und Konzepte der Religionsethnologie sowie grundlegende Techniken und Probleme der ethnologischen Datengewinnung, - Kulturanthropologie: Studierende eignen sich einen Überblick über die Fachgeschichte und aktuelle Situierung der Volkskunde/Kulturanthropologie im Feld kultur- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen an. Neben der Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte werden exemplarisch Forschungsfelder, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesungen, je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BRW-OE. Studierende, die im Nebenfach <i>Ethnologie</i> oder <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> studieren, dürfen die jeweilige Lehrveranstaltung nur einmal im Rahmen dieser Studiengänge belegen und anrechnen lassen. Als Kompensation für die entsprechenden Leistungspunkte im Umfang von 4 LP in diesem Modul müssen sie im Selbststudium eine religionswissenschaftliche Fragestellung aus ethnologischer bzw. kulturtheoretischer Perspektive in Absprache mit der bzw. dem Lehrenden bearbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen werden auch in den Bachelorstudiengängen <i>Ethnologie</i> und <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> eingesetzt.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: ggfs. Klausur, Hausarbeit Sprache der Prüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung Religionsethnologie (SS) 4 LP Vorlesung Volkskunde/Kulturanthropologie (WS) (2 LP) mit durch

	Beratung begleiteter Lektüre mit Kontrollessay (5 LP)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr
Dauer	zwei Semester

Modul: BRW-3.1	
Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Hindi	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift (Devanagari), - Kenntnisse der Grundstrukturen der Sprache/Grammatik des Hindi, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten, - schriftliche und mündliche Übungen zu Lexik und Grammatik, - Lektüre einfacher Texte.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in Hindi“ Sommersemester: 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> ggfs. Klausur, mündliche Prüfung</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung Sommersemester (4 SWS) 12 LP
Gesamtarbeits-	12 LP

aufwand des Moduls	
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Modulkennung: BRW-3.2	
Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Arabisch	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Lesefähigkeit der Schrift, - Kenntnisse der Grundstrukturen der Sprache/Grammatik des Arabischen, - Aneignung eines Grundwortschatzes, - Fähigkeit, ein Wörterbuch zu benutzen.
Inhalte	Einführung in das arabische Schriftsystem, in die arabische Phonetik und in die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabisch. Lektüre einfacher arabischer Texte. Aussprache- und Schreibübungen. Konversations- und Hörverständnisübungen. Einführung in das ägyptische Arabisch.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung „Einführung in das Arabische“ Wintersemester: 2 SWS (A) Sommersemester: 2 SWS (B)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1. Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung: Wintersemester: Klausur Sommersemester: Klausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Arabisch</p>
Arbeitsaufwand	Sprachlehrveranstaltung Wintersemester: 6 LP

	Sprachlehrveranstaltung Sommersemester: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-4.1 im Schwerpunkt „Semitische Religionen“ Modultitel: Einführung in Judentum und Christentum Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Themen der christlichen Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen kennen: Einführende Kenntnisse in das Studium des Christentums: Kenntnis der Ausdifferenzierung in unterschiedliche Disziplinen (Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Interkulturelle Theologie) vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte, sie werden vertraut gemacht mit wichtigen Themen, Leitfragen und Erkenntnisinteressen. - Die Studierenden eignen sich Grundkenntnisse der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc. an und werden in wichtige Themen des Judentums in Geschichte und Gegenwart eingeführt
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Geschichte der Theologie, ihrer Disziplinen und Fachvertreter, Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema sowie enzyklopädische Grundkenntnisse - Einführung in die Anfänge und Geschichte des Judentums, seine frühe Literatur und kommentierende Text sowie erste Herausbildungen seiner Strömungen.
Lehrformen	Vorlesung (WS), Übung (WS) à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: Kurzessay zur Übung (7000 Zeichen) Klausur zur Vorlesung Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Übung 2 LP Klausur 2 LP Kurzessay 1 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung und Übung nur im Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: BRW-4.2 im Schwerpunkt „Semitische Religionen“ Modultitel: Einführung in Themen des Vorderen Orients/des Islam Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Studierende eignen sich die Fähigkeit an, gegenwärtige Phänomene des Islam auf dem Hintergrund geschichtlicher Basiskenntnisse zu beurteilen.
Inhalte	Studierende erwerben Kenntnisse der Grundzüge der politischen und Kulturgeschichte des Vorderen Orients, ca. von 600 bis 2000 n. Chr. Sie lernen die Geschichte des Islam von der Zeit Mohammeds und seiner Biographie bis zu neueren Phänomenen wie den Rechtschulen, verwandten Gruppierungen (Ahmadiyya, Aleviten u.a.), Genderthematik u.a.
Lehrformen	2 Vorlesungen à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1. Das Modul ist von Studierenden, die im Nebenfach <i>Evangelische Theologie</i> studieren, anstelle des Moduls BRW-4.1 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulprüfung (Essay 10.000 Zeichen) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung „Einführung in Geschichte und Kulturen des Vorderen Orients“ 3 LP Vorlesung „Einführung in den Islam“ 2 LP Prüfung (Essay) zur Vorlesung „Einführung in den Islam“ 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	Beide Vorlesungen nur im Sommersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-4.3 im Schwerpunkt „Semitische Religionen“ Modultitel: Lektüremodul Themen semitischer Religionen Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Studierende lernen, in Eigenbeschäftigung mit Literatur aus dem Themenbereich der Module BRW-4.1. und BRW-4.2 das in diesen Modulen erworbene Wissen zu vertiefen.
Inhalte	Studierende eignen sich in begleiteter Eigenlektüre Grundwissen zu den semitischen Religionen, ihrer jeweiligen Geschichte und ihren wichtigsten Eigenheiten in ritueller, dogmatisch-philosophischer und lebensweltlicher Hinsicht an.
Lehrformen	Beratungsgespräch(e) 1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-01, BRW-02 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Seine Leistungen sind im Schwerpunkt „Semitische Religionen“ zu erbringen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Teilnahme Art der Prüfung: Essay: rezensierende Zusammenfassung der erarbeiteten Literatur (15.000 Zeichen), Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Häufigkeit des Angebots	ganzes Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-4.4 im Schwerpunkt „Semitische Religionen“ Modultitel: Einführung in die semitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen die Themen der christlichen Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen kennen: Einführende Kenntnisse in das Studium des Christentums: Kenntnis der Ausdifferenzierung in unterschiedliche Disziplinen (Altes und Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Interkulturelle Theologie) vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte, sie werden vertraut gemacht mit wichtigen Themen, Leitfragen und Erkenntnisinteressen. - Die Studierenden eignen sich Grundkenntnisse der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Midrasch etc. an und werden in wichtige Themen des Judentums in Geschichte und Gegenwart eingeführt - Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, Phänomene islamischen Glaubens und Lebens auf dem Hintergrund der Geschichte und Entwicklung des Islam zu beurteilen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Geschichte der Theologie, ihrer Disziplinen und Fachvertreter, Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema sowie enzyklopädische Grundkenntnisse - Einführung in die Anfänge und Geschichte des Judentums, seine frühe Literatur und kommentierende Text sowie erste Herausbildungen seiner Strömungen. - Einführung in Geschichte des Islam von Mohammed bis zum 21. Jahrhundert, Grundlagen der Rechtsentwicklung, Philosophie und Theologie
Lehrformen	2 Vorlesungen (WS und SS), Übung (WS) à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul BRW-1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Islam-Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Klausur zur Vorlesung Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	2 Vorlesungen je 2 LP Übung 2 LP Klausur 2 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Übung nur im Wintersemester
Dauer	Zwei Semester

Modulkennung: BRW-5.1 im Schwerpunkt „Süd- und ostasiatische Religionen“ Modultitel: Kultur und Literatur Südasiens Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Studierende eignen sich Grundkenntnisse der kulturellen und geschichtlichen Entwicklung des südasiatischen Raums an und lernen diesen als eine Wiege vielen wichtiger Weichenstellungen der asiatischen Religionsgeschichte kennen. Sie werden mit den kulturell und religiös wichtigsten Literaturwerken Südasiens bekannt und lernen diese auf ihren kulturellen und geschichtlichen Hintergrund beziehen und sie in diesem Zusammenhang zu lesen.
Inhalte	Die Studierenden werden bekannt gemacht mit ausgewählten Themen aus der Verknüpfung von Religion und Kultur in Südasiens in interdisziplinärer Perspektive; sie lernen anhand von literarischen Werken einzelne Beispiele aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Kontexten wahrnehmen und analysieren.
Lehrformen	Vorlesung/Seminar, Hauptseminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es ist im Schwerpunkt „Süd- und ostasiatische Religionen“ zu belegen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)-Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: ggfs. Klausur, Hausarbeit Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	WiSe: Vorlesung/Seminar „Kulturgeschichte Südasiens und Tibets“ 4 LP SoSe: Seminar „Hauptwerke der Philosophie und Literatur Südasiens und Tibets“ 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-5.2 im Schwerpunkt „Süd- und ostasiatische Religionen“	
Modultitel: Religionsgeschichte Süd- und Ostasiens	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien, - Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literatur sowie Verbreitung, - Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zu indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen, - Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methoden aus Indologie, Buddhismuswissenschaft sowie ostasiatischer Regionalwissenschaften.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus vom 5. Jh. v. Chr. bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus - Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.
Lehrformen	Vorlesung, Seminar à 2 SWS (die belegten Veranstaltungen sollen aus mindestens zweien der drei Bereiche Indien, Buddhismus, Ostasien sein)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1. Das Modul ist von Studierenden, die im Nebenfach <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> studieren, anstelle der Module BRW-4.1, BRW-4.2 und BRW-4.3 zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)-Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: Modulteilprüfungen: Essay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP Seminar 3 LP Essay 2 LP Hausarbeit 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte

Häufigkeit des Angebots	LV je einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-5.3 im Schwerpunkt „Süd- und ostasiatische Religionen“ Modultitel: Lektüremodul Themen süd- und ostasiatischer Religionen Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	- Studierende lernen, in Eigenbeschäftigung mit Literatur aus dem Themenbereich der Module BRW-5.1. und BRW-5.2 das in den anderen Modulen erworbene Wissen zu vertiefen, - Sie beweisen erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methodik aus Indologie und Buddhismuswissenschaft und die Fähigkeit, selbständig mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen.
Inhalte	Studierende eignen sich in begleiteter Eigenlektüre Grundwissen zu den asiatischen Religionen, ihrer jeweiligen Geschichte und ihren wichtigsten Eigenheiten in ritueller, dogmatisch-philosophischer und lebensweltlicher Hinsicht an.
Lehrformen	Beratungsgespräch(e) 1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Leistungen des Moduls sind im Schwerpunkt „Asiatische Religionen“ zu erbringen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Teilnahme Art der Prüfung: Essay: rezensierende Zusammenfassung der erarbeiteten Literatur (15.000 Zeichen) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Prüfungsleistung: 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	LV je einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-6	
Modultitel: Religion und Geistesgeschichte	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden eignen sich Grundkenntnisse von Denkstrukturen und Geschichte der Religionsphilosophie sowie der wichtigsten Weichenstellungen der Religionssoziologie an - Sie gewinnen anhand eines Eindringens in Fragestellungen von Philosophie, Soziologie und anderen Feldern gegenwärtiger Geistesgeschichte die Fähigkeit, religiöse Phänomene und Traditionen im Zusammenhang des Geisteslebens und moderner Kontexte zu beurteilen.
Inhalte	- Die Studierenden gewinnen anhand eines Überblicks über die wichtigsten Denkströmungen in Religionsphilosophie und Religionssoziologie und die damit verbundenen wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungen und Orientierungen die Möglichkeit, sich mit dem Fach Religionswissenschaften im Rahmen einer weiteren Einordnung auseinanderzusetzen.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Proseminar oder Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2, BRW 3, BRW-4, BRW-5 und BRW-ABK 1, BRW-ABK 2 und BRW-ABK 3
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: 2 Essays Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung 2 LP (Pro-)Seminar 3 LP Prüfungsleistung: zu Vorlesung und (Pro-)Seminar je ein Essay (12.000 Zeichen) je 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	LV je einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: BRW-7 Modultitel: Religiöse Gegenwartsphänomene und Querschnittsthemen Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Haupt- und Nebenfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchdringen des Gesamtgebietes der Religionswissenschaft anhand von Querschnittsthemen und methodischen Fragestellungen, das zu einer vertieften Urteilsfähigkeit und zu einem qualifizierten Gesamteindruck des Faches führen soll, der sowohl die Einheit des Faches Religionswissenschaft als auch seine interdisziplinäre Ausdifferenzierung begreift, <p>Wahlweise soll es um folgende Themenbereiche gehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, anhand eines Genderthemas aus dem theologischen Bereich die Geschlechterthematik im Sinne ihrer sozioökonomischen und kulturellen Dimensionen sowie auf religionswissenschaftliche Relevanz herunter gebrochen zu begreifen und selbst zu bearbeiten, <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand der Behandlung heiliger Stätten der Religionen soll ein Verständnis religiösen Umgangs mit besonderen Räumen, religiöser Architektur und des Phänomens des Pilgerns vermittelt werden. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Benutzung, den Stellenwert und die Art der Hermeneutik von heiligen Schriften in den jeweiligen Traditionen zu analysieren und in der Wahrnehmung der jeweiligen religiösen Tradition fruchtbar zu machen, <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand der Beschäftigung mit religiösen Riten sollen Studierende religiöses geprägtes Handeln in Gestalt des Ritus als zentralen Vollzug religiösen Lebens verstehen lernen. - Fähigkeit, die religiösen Aspekte der Gegenwartskultur und das Phänomen der „Wiederkehr der Religion“ in Deutschland und Europa wahrzunehmen, zu analysieren und zu verstehen sowie als für die Religionswissenschaft relevant zu erkennen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die heiligen Schriften der Religionen sollen anhand ausgewählter Beispiele behandelt und auf ihre Struktur und jeweilige Funktion innerhalb ihrer religiösen Tradition hin untersucht werden, - Erarbeitung von analytischen Instrumenten zur Wahrnehmung der religiösen Kultur der Gegenwart einschließlich der Medienwelt, der Meditations- und Popkultur.
Lehrformen	2 Seminare oder Proseminar und Seminar à 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2, BRW-3, BRW-4, BRW-5 und BRW-ABK 1, BRW-ABK 2 und BRW-ABK 3.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung:

(Teil-)Prüfung	Essay (12.000) zu einer der LV Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Je (Pro-)Seminar 3 LP Prüfungsleistung 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	LV je einmal im Studienjahr
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: BRW-Abschluss	
Modultitel: Abschlussmodul	
Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches <i>Religionswissenschaft</i> .
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der BA-Arbeit; Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2, BRW-3, BRW-4, BRW-5, BRW-6, BRW-7 sowie BRW-ABK 1, BRW-ABK 2 und BRW-ABK 3.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)- Prüfung	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2, BRW-3, BRW-4, BRW-5 und BRW-08 sowie BRW-ABK 1, BRW-ABK 2, BRW-ABK 3 Art der Prüfung: Zwei Modulteilprüfungen: dreißigminütige mündliche Prüfung zu zwei Themen aus der systematischen und der materialen Religionswissenschaft und Bachelorhausarbeit (30-35 Seiten bzw. 75.000-87.500 Zeichen) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand	Mündliche Prüfung 4 LP Bachelorarbeit 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

ABK-Bereich

Modulkennung: Einführungsmodul BRW-ABK 1	
Modultitel: Grundlagen der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation	
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	- Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das plurale kulturelle und religiöse Umfeld wahrzunehmen und zu analysieren, - Sie eignen sich die Fähigkeit an, sich innerhalb dieses pluralen Kontextes dialogisch und konvivenzfähig zu bewegen.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden sowohl Pluralitätskonzepte theoretisch erarbeitet bzw. zur Kenntnis gebracht als auch direkte Begegnungen und dialogische Situationen zwischen Kulturen und Religionen als Lernfelder genutzt. In verschiedenen Arbeitsformen werden die Studierenden zum interkulturellen und interreligiösen Agieren und Kommunizieren und zur Reflexion der Interaktion angeleitet.
Lehrformen	Vorlesung, 2 Übungen/Seminarveranstaltungen, in der Regel je 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf Englisch zu stellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BRW-OE
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch in weiteren Bachelorstudiengängen Verwendung finden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Prüfungen: Vorlesung: Klausur Seminarveranstaltungen: als Studienleistung ggfs. Hausarbeit Sprache der Prüfungen: Deutsch
Arbeitsaufwand	Vorlesung (Ringvorlesung der AWR, WS) 2 LP, Seminarveranstaltung Interkulturelle Kommunikation 2 LP (Fakultät 4, FB Erziehungswissenschaft) Seminarveranstaltung Dialog der Religionen (FB Ev. Theologie, SS) 2 LP Klausur (Vorlesung) 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	WiSe und SoSe
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: Einführungsmodul BRW-ABK 2 Modultitel: Berufspraktikum I Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbereichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
Inhalte	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumsträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-01, BRW-02 und BRW-ABK 1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumsträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des ersten Studienjahrs.
Dauer	Vier Wochen Praktikum, zwei Wochen Erstellung des Berichtes

Modulkennung: Aufbaumodul BRW-ABK 3 Modultitel: Berufspraktikum II Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbereichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
Inhalte	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumsträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2 und BRW-ABK 1 und -ABK 2. Das Praktikum soll nicht beim Praktikumsträger des ersten Praktikums absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumsträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des zweiten Studienjahrs.
Dauer	Vier Wochen Praktikum, zwei Wochen Erstellung des Berichtes

Modulkennung: Vertiefungsmodul BRW-ABK 4 Modultitel: Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsorientierender und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven, - Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens, - Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblicksvorträge von Berufstätigen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich zu Berufsfeldern und Branchen, - Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder, - Arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BRW-OE, BRW-1, BRW-2, BRW-3, BRW-4, BRW-5 sowie BRW-ABK 1, BRW-ABK 2 und BRW-ABK 3.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach. Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil weiterer Bachelorstudiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Klausur) Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester

Zu § 23

Inkrafttretens-Regelung

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben.

Hamburg, den 18. Juli 2011

Universität Hamburg